

Quartalsbericht

1. Quartal 2015

Mit dem Quartalsbericht gibt die hkk viermal im Jahr eine Übersicht über die vorläufigen Rechnungsergebnisse. Die ausführliche Darstellung der Bilanz erfolgt im Geschäftsbericht, der jeweils im Juni des Folgejahres erscheint und auf www.hkk.de/geschaeftsbericht zum Download bereit steht. Die dargestellten Finanzdaten sind vorläufig und nicht durch Multiplikation auf das Gesamtjahr hochzurechnen.

1. Einnahmen und Ausgaben im 1. Quartal 2015

Die Einnahmen betragen rund 227,0 Millionen Euro. Demgegenüber standen Ausgaben von rund 228,2 Millionen Euro.

2. Leistungsausgaben im 1. Quartal 2015

Mit 217,3 Millionen Euro entfiel der größte Teil der Ausgaben auf die Leistungsausgaben. Das waren 6,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Krankenhaus und Reha (66,6 Millionen), Ärztliche Behandlung (43,5 Millionen) und Arzneimittel (34,9 Millionen) waren die kostenintensivsten Positionen. Die größten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichneten die Positionen Arzneimittel sowie Ärztliche Behandlungen (siehe auch Tabelle unten). Die Leistungsausgaben je Versicherten betragen 587,81 Euro.

Ausgaben für einzelne Bereiche 1. Quartal 2015	Leistungsausgaben je Versicherten in Euro	Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in Prozent
Krankenhaus und Reha	180,02	4,0
Ärztliche Behandlung	117,78	6,4
Arzneimittel	94,28	6,1
Zahnärztliche Behandlung/ Zahnersatz	46,95	1,5
Krankengeld	45,09	4,0
Heil- und Hilfsmittel	35,16	-0,5



3. Neu bei der hkk

Der besonders günstige Zusatzbeitrag von 0,4 Prozent (15,0 Prozent Gesamtbeitragssatz) und der Ausbau der Extraleistungen zum Jahreswechsel haben für die hkk zu einem historischen Versicherungswachstum geführt: So sind bis 1. Juni 2015 mehr als 36.000 Versicherte, davon rund 28.000 beitragszahlende Mitglieder, neu zur hkk gewechselt – ein Plus von über zehn Prozent. Aktuell betreut die hkk somit 403.000 Versicherte und 299.000 Mitglieder.

Aufgrund ihrer stabilen Finanzlage garantiert die hkk, den aktuellen Beitragssatz bis mindestens zum Jahreswechsel beizubehalten. Darüber hinaus plant sie, ihren heutigen Beitragsvorteil im Vergleich zum Kassendurchschnitt auch 2016 zu halten oder sogar auszubauen. Über die genaue Höhe des Beitragssatzes für das Jahr 2016 wird der hkk-Verwaltungsrat im Dezember entscheiden.